

# „Kultur-Zug-Albanien“ macht Station

„Poetry, Sound & Vision II“ präsentiert am Samstag albanische Kultur

„Wirf einen Blick auf das unbekannte Europa!“ fordert der Infoflyer zu „Poetry, Sound & Vision II“ auf. Wie der Name schon sagt, wird es bei der Veranstaltung am kommenden Samstag, 16. November, Poesie, Musik und Informationen geben. Aus welchem Land diese kommen, verrät der Untertitel: „Kultur-Zug-Albanien“ – es dreht sich diesmal alles um die albanische Kultur. Warum sich die Organisatoren dafür entschieden haben und was genau alles geboten sein wird, hat uns Lumni Nimani verraten. Er ist nicht nur Mitglied im Ausländer- und Migrationsbeirat, sondern auch einer der Organistoren von „Poetry, Sound & Vision“.

Straubinger Tagblatt: *Nach Polen im vergangenen Jahr stehen heuer Albanien und die albanische Kultur im Mittelpunkt von „Poetry, Sound & Vision II“.* Warum haben sich die Organisatoren heuer dafür entschieden?

Lumni Nimani: Obwohl Albanien geographisch in Europa liegt und viele Menschen albanischer Abstammung in Deutschland leben, ist das Land und seine Kultur hier weitgehend unbekannt. Das liegt vermutlich daran, dass es lange Zeit von einer Diktatur beherrscht wurde und sehr isoliert war. Das Gleiche gilt für Kosovo, den jüngsten Staat Europas, der einmal zu Albanien gehörte. Weil die Menschen mit albanischer Abstammung mit die stärkste Migrationsgruppe in Straubing bilden, möchten wir alle Bürger einladen, am kommenden Samstag einmal Land, Leute und Kultur näher kennen zu lernen.

Der Schriftsteller Hasan Qyqalla und der Sänger Shaqir Cervadiku werden bei „Poetry, Sound & Vision II“ zu Gast sein. Was sind das genau für Künstler?

Hasan Qyqalla verfasst hauptsächlich Gedichte und ist im albanischen Kulturreis sehr bekannt. Sieben Gedichtbände liegen bereits von ihm vor. Einige davon wird er vortragen. Meine Tochter Ermira Nimani, die auch die Veranstaltung zweisprachig moderiert, wird versuchen zu übersetzen. Aber da es sehr schwierig ist, Poesie zu übersetzen, wird es wohl eher eine Art Inhaltsangabe werden. Shaqir Cervadiku ist einer der berühmtesten und beliebtesten Sänger in Albanien und Kosovo. Sein Repertoire umfasst Folklore, Volksmusik, aber auch moderne albanische Musik. Circa 20 Alben hat er bereits veröffentlicht. Hauptsächlich schreibt er seine Lieder selbst. Worum es in seinen Stücken geht, wird er in einem Interview verraten. Außerdem wird er ein paar Melodien auf dem traditionellen Seiteninstrument Cifteli spielen.



Lumni Nimani ist einer der Organisatoren von „Poetry, Sound & Vision II“.

Die Bereiche Poetry und Sound sind damit also schon abgedeckt, fehlt nur noch der Bereich Vision. Was wird am kommenden Samstag also zu sehen sein?

Wir wollen den Besuchern die wechselseitige Geschichte der Albaner, ihre Kultur, ihre Traditionen und ihre Religion näherbringen. Es wird eine ausführliche Ausstellung zu sehen sein, mit eindrucksvollen Bildern und informativen Texten. Themen sind beispielsweise die Geschichte der Albaner von der Antike bis zur Gegenwart, Prominente mit albanischen Wurzeln wie Mutter Teresa, der Schauspieler James Belushi oder der Fußballprofi Xherdan Shaqiri. Wir wollen Bilder von Sehenswürdigkeiten, Landschaften und bekannten Kunstwerken zeigen, wie beispielsweise von dem

Monument in Pristina, das aus dem Schriftzug „Newborn“ besteht und mit allen Flaggen derer Staaten geschmückt ist, die Kosovo als Staat anerkennen. Dazu gibt es traditionelle albanische Speisen. Vor allem aber hoffen wir auf einen regen Austausch zwischen den Bürgern albanischer Abstammung und den Straubingern.

Interview: Sandra Bauer

## ■ Info

„Poetry, Sound & Vision II“ ist einen Veranstaltung des lokalen Aktionsplans „Wir sind Straubing“ und findet im AnStatt-Theater im Alten Schlachthof an der Heerstraße statt. Beginn ist am kommenden Samstag, 16. November, um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.